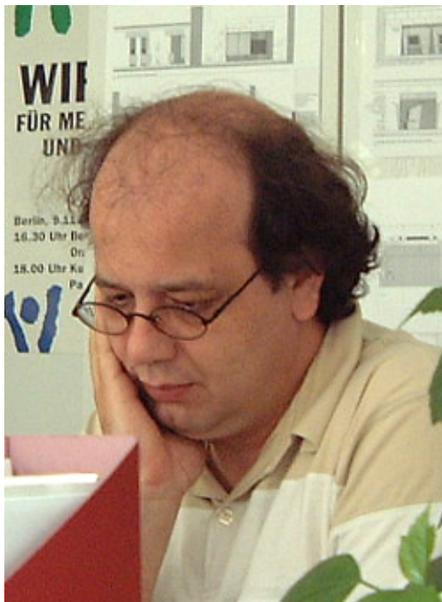


Hans-Dieter Hahn

Jahrgang 1960



Hans-Dieter Hahn ist Gründer und Geschäftsführer der Pandora Neue Medien GmbH. Seit Anfang der 90er Jahre beschäftigt er sich mit dem Einsatz elektronischer und interaktiver Medien in zahlreichen Forschungs- und Beratungsprojekten.

Pionierarbeit leistete er 1996 mit der Konzeption und Umsetzung eines der ersten vernetzten und interaktiven Besucherinformationssysteme in der deutschen Museumslandschaft. Seit dieser Zeit ist die Entwicklung innovativer Lösungen für den Kulturbereich seine berufliche und persönliche Passion.

Es folgten internationale Kooperationen wie mit der US-amerikanischen Firma Thunderwave Inc. für das Holocaust Memorial in Washington D.C. ebenso wie Internet und Multimedia-Projekte im deutschsprachigen Raum. Jüngstes Beispiel ist die Multimediakonzeption und –realisierung für das Jüdische Museum Berlin.

Mit seinen grundlegenden Überlegungen zum Einsatz von Metadaten durchdringt er den wesentlichen Aspekt eines erfolgreichen und nachhaltigen Content- und Wissensmanagement. Sein ebenso grundlegendes Konzept der „Digitalen Szenografie“ steht für einen nachhaltigen Weg beim Einsatz neuer Medien in Museen, Archiven und anderen Kulturorganisationen. Neue Wege der Informations- und Wissensvermittlung zu beschreiten, erfordern nach seinen Erfahrungen einen integrativen Ansatz, der alle Beteiligten, ob Nutzer, Besucher oder Mitarbeiter gleichermaßen berücksichtigt und einbezieht. Aus dieser Grundhaltung resultiert sein Einsatz für technologisch offene und organisatorisch flexible Lösungen und Werkzeuge.

Berufliche Stationen

| | |
|-------------|--|
| Seit 1997 | Geschäftsführer der Pandora Neue Medien GmbH |
| 2000 - 2001 | Technologievorstand der caatoosee ag |
| Mai 1997 | (Mit-)Gründer der Pandora Neue Medien GmbH |
| 1989 - 1997 | Mitarbeiter am Fraunhofer Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation, Stuttgart mit Schwerpunkt Telematik Dienstleistungen. Mitarbeit in mehreren EU-Projekten zur Ablaufoptimierung von Medienproduktionen (Print). Projekte u.a.: Europublishing (verteiltes Publizieren von Magazinen (Fokus), Komdok (Kommunikationskomponenten für medienbruchfreies Publizieren). |
| 1978- 1981 | Jugendbildungsreferent beim Deutschen Gewerkschaftsbund Baden-Württemberg mit Schwerpunkt Berufliche Bildung |

Nebenberufliche Tätigkeiten

- Gutachterliche Beratungsleistungen für Banken und Unternehmen
- Zahlreiche Fachpublikationen sowie Vorträge auf nationalen und internationalen Kongressen
- Empirische Untersuchungen i. A. verschiedener Unternehmen

Ehrenamtliche Tätigkeiten

- Seit 2000 berufenes Mitglied des IT Ausschusses der IHK Stuttgart
- Mitarbeit im Forum Soziale Technikgestaltung des Deutschen Gewerkschaftsbundes
- Seit 2003 Mitglied als Experte für Kommunikations- und IT-Technologien im bundesweiten Arbeitskreis Dienstleistungen der Friedrich Ebert Stiftung, Berlin